

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 50

Artikel: Die Rache
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-491892>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Tobler Cacao

Die Rache

Unser Ali war vom ersten Tag an die Zielscheibe des Klassenspottes und von tausend Neckereien. Gewiß, wir mochten ihn gern, den dunkelhäutigen Fremdling, aber ein Trieb zum Foppen und Necken war stärker als alle Freundschaftsgefühle. Ali nahm alles mit östlicher Ruhe auf sich und lächelte höchstens verlegen, wenn die Sache einmal zu grob wurde. Aber nie hätte er sich für alle ihm zugefügten Bosheiten gerächt. Stets war er freundlich, wischte mit einem kleinen Schmerzenseufzer

die Reißnägel von seinem Sitz und blieb immer der gleiche gutmütige Ali, mit dem man seinen Spaß haben konnte. Eines Tages schien er einen Friedensfeldzug vorzubereiten und die harten Herzen seiner Kameraden schmelzen zu wollen. Freundlicher denn je erschien er an diesem Morgen in der Schule. In der Pause schritt er mit einer mächtigen Bonbon-Schachtel durch die Klasse und bot allen davon an. «Willst du? — Nimm nur! — Nimm gleich ein paar!» Die ganze Klasse griff zu, da und dort leicht beschämt. Ali war doch ein netter

Kerl! Man mußte sich wirklich etwas freundlicher zu ihm einstellen! — In den nächsten Stunden lutschte die ganze Klasse Alis Täfeli, und ein Schleier freundschaftlicher Zufriedenheit legte sich um den strahlenden Fremdling. — Leider hielt diese Freundschaftswoche nicht lange an. Schon am Nachmittag fehlte die halbe Klasse, und der Rest saß bleich und mit wutverzerrten Gesichtern in den Bänken. Ali hatte sich gerächt: die Täfeli, die er so freigebig verteilt hatte, waren starke Abführtabletten gewesen!

Don.

Feuer und Licht

FUMA-LUX

mit Elektro-Batterie

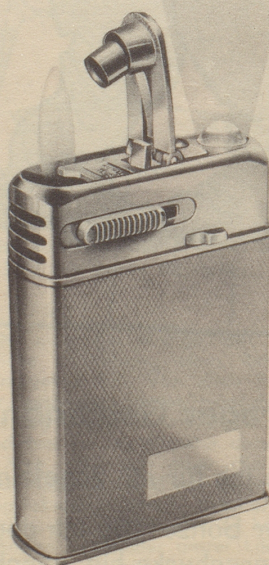
großartig

in der Leistung und

großartig

in der Zuverlässigkeit

5000 mal Feuer oder 2 Stunden helles Licht. Ein Wunder an Präzision in der Ausführung. Eine Zierde in der Hand jedes Mannes und jeder Dame!



in einem Feuerzeug!

Diese glückliche Kombination von Feuer und Licht in einem so handlichen Gerät verblüfft jedermann. **Kein Feuerstein, kein Rädchen;** deshalb auch nie ein verschmutztes Rädchen.

Ein Druck nach vorne: Benzin elektrisch entzündet, steigt stets kraftvoll die schöne Flamme auf.

Ein Druck nach hinten: ein hell leuchtendes, weißes Licht mit großer Streuung entstrahlt der Klein-Taschenlampe. Wie manchmal ist man doch froh um helles Licht, wenn man etwas verloren hat oder genauer betrachten möchte. Dank dem «Säntis»-Trockenakku funktioniert die Glüh-draht-Zündung stets.

Jedes Feuerzeug-Benzin kann verwendet werden. Gegen Selbststeinschaltung ist FUMA-LUX gesichert.

Durch die Brillant-Guillochierung, verchromt und abriebfest, ist FUMA-LUX höchst elegant und präsentabel. Ein solides, feines und aufklappbares Etui macht FUMA-LUX zum prädestinierten Geschenkartikel für Herren und Damen. Preis, komplett mit Batterie, Fr. 30.—.

In guten Zigarrengeschäften erhältlich.

Detailistenbelieferung durch:

LÜSCHER & CO., WINTERTHUR